



SCHWERPUNKTFRAGEN 2023

Auch in diesem Jahr hat der IVA gemeinsam mit Partnern Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1) Einfluss der Weltwirtschaft

- a. COVID-19-Hilfen: Hat Ihr Unternehmen 2022 COVID-19-Hilfen der Republik Österreich erhalten? Wurden Beträge zurückgezahlt?
Antwort WPB: Nein, die WPB hat keine COVID-19-Hilfen erhalten.
- b. Einfluss des Krieges in der Ukraine: Ist Ihr Unternehmen direkt finanziell durch den Krieg in der Ukraine betroffen? Wenn ja, in welcher Höhe und in welchem Sektor?
Antwort WPB: Unmittelbar ist die Bank vom Krieg in der Ukraine nicht betroffen. Die entsprechenden Sanktionen wurden innerhalb der WPB installiert, so dass sichergestellt ist, dass die WPB allen gesetzlichen Bestimmungen gerecht wird.
- c. Hat Ihr Unternehmen außerordentliche Preiserhöhungen 2022 durchgeführt?
Antwort WPB: Im Gebührenbereich wurden keine Preiserhöhungen durchgeführt; höhere Zinsen ergaben Sie indirekt durch die Leitzinserhöhungen.
- d. Wie hoch war der Anteil nicht erneuerbarer Energieträger jeweils an den Kosten und dem genutzten Volumen an Energie (in jeder Form, einschließlich indirekter Nutzung, zB durch Erdgasverstromung) im vergangenen Geschäftsjahr? Welche Maßnahmen traf und trifft die Gesellschaft, um den Anteil nicht erneuerbarer Energieträger zu reduzieren?
Antwort WPB: Die WPB ist aufgrund ihrer Größe noch nicht verpflichtet solche Sachverhalte für den Nachhaltigkeitsbericht zu evaluieren.

2) Investitionen & ESG

- a. Investitionen in die „Erhebung von ESG-relevanten Daten“ 2021 und 2022: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, IT-Dienstleister)?
Antwort WPB: Der WPB sind keine Kosten für die Erhebung von ESG-relevanten Daten im abgelaufenen Geschäftsjahr entstanden, da noch nicht verpflichtend.
- b. Investitionen in „Social Media“ 2021 und 2022: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Mitarbeiter, Mediaagentur, Strategieberatung, usw.)?
Antwort WPB: Das jährliche Budget für Social Media-Aktivitäten ist mit EUR 10.000,- budgetiert. Die Ausnutzung ist abhängig von bedarfsrelevanten Inhalten und zur Unterstützung der eingesetzten Marketing-Aktivitäten. Für Mediaagenturen und Strategieberater sind 2022 keine Kosten angefallen. Das Grafikstudio hat für die Erstellung von Druckunterlagen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 rund EUR 5.000,- an Leistungen verrechnet.

Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2022 (externe Berater, Dienstleister usw.)? Wie viele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen?

Antwort WPB: siehe Antwort Punkt 2) a.



3) Aufsichtsrat

- a. Wie hoch sind die Nebenkosten, wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung?

Antwort WPB: Die Nebenkosten des Aufsichtsrat belaufen sich auf rund EUR 10.000,-.

- b. Verfügt Ihr Unternehmen über einen LID (Lead Independent Director)?

Antwort WPB: nein.

4) Investor Relations-Aktivitäten

- a. Anzahl der Roadshows im In- und Ausland?
b. Anzahl der Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren?
c. Aufwand für Research und Analysen?

Antwort WPB: Aufgrund des geringen Streubesitzes und dem Liquiditätsniveau der Bank fanden 2022 keine Roadshows im In- und Ausland statt. Es fanden auch keine Kontakte zu institutionellen und privaten Investoren statt. Die Abteilung Investor Relations hatte keine externen Ausgaben für Research und Analysen, da die Wiener Privatbank über eine eigene Research-Abteilung verfügt. Dort werden Aktienanalysen und Marketingmitteilungen für Kunden sowie Makroanalysen, auch für den internen Gebrauch, erstellt.

- d. Kosten der Printauflage des Geschäftsberichts und des Nachhaltigkeitsberichts?

Antwort WPB: Der Geschäftsbericht 2022 wird, u.a. für die Hauptversammlungen, in Summe 70x aufgelegt – Kosten netto rd. EUR 1.300,-. Die Wiener Privatbank ist aufgrund ihrer wirtschaftlichen und personellen Größe nicht verpflichtet, Nachhaltigkeitsberichte zu erstellen.

5) Steuerzahlungen 2022

- a. Wie hoch sind die Steuerzahlungen in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)?

Antwort WPB: Steuerzahlungen 2022: rund EUR 223.000- (in keinen Auslandsmärkten aktiv).

6) Förderung junger Menschen

- a. Wie viele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2021 und 2022)
b. Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung und wie hoch ist diese durchschnittlich?

Antwort WPB: Die WPB beschäftigte 2021 1 Praktikanten sowie 1 Volontär. Der Praktikant erhielt für 1 Monat die Lehrlingsentschädigung lt. Banken-KV in Höhe von rund EUR 870,-. 2022 beschäftigte die Bank 2 Praktikant:innen, die sich im laufenden BA-Studium befanden. Die Praktikant:innen erhielten für 1 Monat die Lehrlingsentschädigung lt. Banken-KV von durchschnittlich EUR 1.098,67.

- c. Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

Antwort WPB: Das Durchschnittsalter der Praktikanten ist 20 Jahre. Das Praktikum wird jedoch in einem Fachbereich absolviert – es kann aber ein Erfahrungsaustausch mit angrenzenden Abteilungen durchgeführt werden (je nach Interesse des Praktikanten).



7) Young Shareholders Austria – Fragen zu Arbeitsmarkt und Ausbildung

Die Nachfrage nach Facharbeitern kann aktuell mit in Österreich ansässigen Arbeitnehmern kaum mehr gedeckt werden, daher ist der Zuwachs zum Beispiel an Leasingkräften aus dem EU-Ausland enorm.

- a. Welche konkreten Maßnahmen werden Ihrerseits gesetzt, um künftig die Nachfrage an Fachkräften in Ihrem Unternehmen nachhaltig abdecken zu können?
- b. Wie viele Lehrlinge befinden sich im Unternehmen?
- c. Wie viele Leasingkräfte sind im Unternehmen tätig?
- d. Wie hoch waren die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen gesamt und pro Mitarbeiter?

Antwort WPB: Die Bindung von erfahrenen Mitarbeitern:innen, die unternehmerisch denken und über hohe Fachexpertise verfügen, ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für den langfristigen Erfolg. Die Wiener Privatbank legte daher auch im Geschäftsjahr 2022 Wert darauf, die fachliche Qualifikation ihrer Mitarbeiter:innen laufend auszubauen. Auch weil die Bank regulatorischen Anforderungen unterliegt und daher gezielt Schulungen zu erforderlichen Themen durchzuführen sind. ESG war ebenfalls 2022 Schwerpunkt. Das Ausbildungsbudget 2022 war in Summe 57.032,05 EUR, dies entspricht wiederum einen Anstieg von 1,89% zum Jahr 2021 Die Wiener Privatbank bildet aufgrund der Expertise als Spezialbank keine Lehrlinge aus, v.a. da es keine Filialstruktur wie in klassischen Retailbanken gibt.



In Kooperation mit dem Verein zur Korruptionsbekämpfung Transparency International Austria wurden zwei spezifische Themen ausgewählt.

8) Whistleblowing

In der Vergangenheit wurden Fälle von Korruption in internationalen Unternehmen immer wieder durch WhistleblowerInnen publik. Oft wurde in der Öffentlichkeit der Eindruck vermittelt, dass HinweisgeberInnen dem Unternehmen durch die Veröffentlichung schaden wollen.

- a. Inwiefern hat sich dies durch die Schaffung eines Meldesystems für HinweisgeberInnen gewandelt? Wird in Ihrem Unternehmen kommuniziert, dass Whistleblowing in erster Linie zum Schutz der Unternehmen dient, und welche Strategie verfolgt Ihr Unternehmen bei der Schulung von MitarbeiterInnen?

Antwort WPB: Es ist eine Whistleblowing-Arbeitsrichtlinie in Kraft, die auch anonyme Meldungen ermöglicht. Die Arbeitsrichtlinie ist den Mitarbeitern:innen der Bank bekannt.

- b. Wenn Sie bereits ein Meldesystem implementiert haben, gelang es dadurch Fälle von Fehlverhalten in der Vergangenheit erfolgreich aufzudecken? Wie hoch schätzen Sie, war der vereitelte monetäre Schaden für das Unternehmen?

Antwort WPB: Die Anzahl der Meldungen wird intern erhoben. Es sind bisher keine Fälle von Whistleblowing für die Bank aufgetreten.

- c. Wie viele Whistleblowing-Meldungen gab es 2022? Wurden die Meldungen extern bearbeitet? Welche führten zu einem Ergebnis?

Antwort WPB: Es gab keine Whistleblowing-Meldungen für 2022.



9) Transparenz & Compliance

Korruptionsprävention hat viele Facetten. Entscheidend ist der Umgang mit der Problematik innerhalb eines Unternehmens und wie die Unternehmenskultur dahingehend ausgestaltet ist.

- a.) Wie hoch ist das Budget für Compliance-Schulungen, mit **Schwerpunkt Antikorruption und Strafrecht**? Wie oft werden diese pro Jahre durchgeführt? Unterscheiden Sie dabei zwischen internen Schulungen für MitarbeiterInnen und externen Schulungen der Compliance Officer durch Dritte.

Antwort WPB: Die Abteilung Compliance bedient sich analog zu anderen Abteilungen dem allgemeinen Schulungsbudget. Die interne Compliance-Schulung inkl. Antikorruption und Strafrecht findet 1x jährlich für alle relevanten MitarbeiterInnen statt und natürlich auch anlassbezogen. Der Compliance Officer nimmt laufend an externen Fortbildungsveranstaltungen & Informationsveranstaltungen teil.



In Kooperation mit den Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Themen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Schwerpunktfragen aufgenommen wurden.

10) Lieferketten

- a. War Ihr Unternehmen 2022 von Verzögerungen/Ausfällen in den Lieferketten betroffen?
b. Wenn ja, bestehen diese Probleme derzeit noch immer? In welchem Ausmaß? Welche Auswirkungen haben diese auf Produktion bzw Leistung? Welche Maßnahmen haben sie getroffen/geplant, um die Abhängigkeiten zu reduzieren bzw. Ihre Resilienz zu steigern?

Antwort WPB: Die Bank steht in keiner direkten Verbindung mit der Lieferketten-Thematik.



11) Inflation

- a. In welchen der folgenden Bereiche hat die Inflation spürbare Auswirkungen auf operative Ergebnisse, wo liegen die stärksten Auswirkungen?
- i. Personalkosten
 - ii. Rohstoffe/Vormaterialien
 - iii. Energie
 - iv. Sonstiges, und zwar:

Antwort WPB: 2022 hatte die Inflation noch keine wesentlich spürbaren Auswirkungen – die Indexanpassungen 2023 dagegen führen jedoch zu einer beachtlich erhöhten Kostenbelastung. Neben Personalkosten, aufgrund der KV-Erhöhungen, sind die IT-Kosten, Mietpreisanpassungen und die erhöhten Energiepreise die primären Kostentreiber.

- b. Welche Maßnahmen haben Sie getroffen/geplant, um die Auswirkungen abzufedern?

Antwort WPB: Ende Q1 2023 wurde ein Teil der Bürofläche reduziert, um den Auswirkungen auf die Kosten für Miete und Energie entgegenzuwirken.

Alle Begriffe sind genderneutral zu verstehen.